



Hochzeitsguide

Tipps für Eure Hochzeit

www.wintermachtfotos.de

Klaus Winter

Hallo zusammen,

mein Name ist Klaus Winter und begleite seit mehr als 20 Jahren Hochzeitspaare in ganz Deutschland an ihrem großen Tag. Wahrscheinlich habe ich den wohl schönsten Job der Welt.

Ich liebe es!

...den wohl glücklichsten Augenblick zweier Menschen mit meinen Bildern festzuhalten und die unwiederbringlichen Momente einzufangen.

Eure Hochzeit ist das wohl bewegendste Ereignis in eurem Leben, wenn nicht das bisher Bewegendste. Auf jeden Fall werdet ihr euch sicherlich immer an diesen Tag erinnern.

Die Ereignisse an diesem Tag müssen in Bildern festgehalten werden. Denn Bilder sagen nicht nur viel mehr als Worte, sie erzählen ganze Geschichten. Das Ja-Wort, der Ringtausch, der erste Kuss und die vielen vielen anderen Momente eures Tages. Die kleine Träne bei euren Eltern, wenn das Brautpaar das erste Mal mit ihren Hochzeitskleidern die „große“ Bühne betritt. Die Manschettenknöpfe des Bräutigams die evtl. aus der Familie stammen, oder die Accessoires der Braut, die von Mama oder Oma sind. Es gibt so viele unglaubliche Momente, die für die Ewigkeit festgehalten werden sollten.

Meine Philosophie

Es liegt mir sehr am Herzen, eure Geschichte zu erzählen. Mit den Bildern will ich euch begeistern. Ich will, dass ihr euch immer und immer wieder an diesen schönen Tag erinnert. Wenn ihr euch die Bilder nach Jahren ansieht, sollen die Emotionen wieder kommen, ihr sollt Euren Tag riechen und genießen können.

Als euer Hochzeitsfotograf werde ich euch durch den ganzen Tag begleiten, von morgens bis zum Abend zur Party. Wenn ihr Hilfe braucht, werde ich unterstützen, ansonsten bin ich im Hintergrund und lass euch machen. Ihr wisst aber, ich bin da, wenn ihr mich braucht!

Mein Hochzeitsguide, warum braucht ihr den? Warum solltet ihr den gelesen haben?

Oft werde ich nach Ratschlägen, Tipps und nach meiner Meinung gefragt. Ich plaudere dann meist aus dem Nähkästchen meiner bisherigen Hochzeiten. Ich möchte euch aber auch die Gelegenheit geben, noch bevor ihr fragt, ein wenig in meinen Erfahrungen stöbern zu können. Er soll euch etwaige Unsicherheit nehmen oder Sicherheit in eure Entscheidungen geben. Mich Fragen könnt ihr immer.

Wenn dieser Guide ein wertvoller Begleiter wird, euch bei euren Hochzeitsvorbereitungen hilft, Inspirationen gibt und mit den Ideensammlungen als Ratgeber fungiert, dann habe ich genau das erreicht, was ich wollte. Er soll helfen, aber nicht Besserwisser sein.





Das Vorgespräch

Die Chemie muss stimmen!

Das meine ich genauso wie ich es geschrieben haben. Wenn die Chemie zwischen Euch und dem Fotografen nicht stimmt, werden keine großartigen Bilder entstehen. Ein persönliches Kennenlernen ist für mich somit obligatorisch. Mit euch live (gerne auch digital) zu quatschen und zu lachen, ist für mich die Bestätigung der „Chemie“.

Wir besprechen Eure Wünsche und Vorstellungen. Eure Location – wenn ihr die schon kennt – eure Gedanken zur Hochzeit. Wie wollt ihr den Tag gestalten, was wollt ihr auf keinen Fall. Wir erstellen, oder besprechen den Tagesablauf. Ich habe schon häufiger als ihr geheiratet – zumindest als Fotograf. Ich kenne die Stolpersteine und die Stresspunkte. Lasst uns an der richtigen Stelle evtl. den Tagesplan etwas entzerren und somit den Stress im Ablauf für euch rausnehmen. Wenn ihr mögt, bekommt ihr jede Menge Tipps von mir die euch helfen sollen die Hochzeit zu planen und zu organisieren.

Damit ihr einen umfangreichen Eindruck von mir und meiner Arbeit bekommt, zeige ich euch gerne ganz viel weitere Hochzeitsbilder und Diashows.

Wir klären die Rahmenbedingungen, so dass es keine Überraschungen gibt, wisst nach diesem Vorgespräch ganz genau, was ihr von mir bekommen werdet. Natürlich ist hier nichts in „Stein gemeißelt“. Eure Wünsche sind für mich das oberste Ziel zu erfüllen. Deshalb gilt: Wenn ihr mit mir und meinem Angebot glücklich seid, bin ich das auch.



Das Engagement Shooting



Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen

Im Normalfall steht ihr selten vor einer professionellen Kamera.

- *Ihr habt selten Brautkleidung an.*
- *Ihr steht nicht immer im Mittelpunkt bei großen Feiern.*
- *Ihr seid ein bisschen nervös.*

Und genau dafür haben wir das Engagement Shooting im Paket. Mit diesem Shooting werden wir „Unsicherheiten im Vorfeld ausräumen“.

Mein Ziel ist es euch die Nervosität eine ganze Weile vor Eurer Hochzeit zu nehmen. Mit euch etwas spazieren zu gehen und dabei lockere Fotos zu machen. Kein Druck, ganz locker... ohne Zuschauer. Genau deswegen ist in meiner Hochzeitsreportage das Engagement Shooting bereits enthalten und ist irgendwie auch ein bisschen verpflichtend.

Und wenn ihr nun meine Bilder seht und denkt: „Das geht bei uns sicherlich nicht, wir sind doch total unfotogen!“. Ich versichere euch, nach unserem Engagement Shooting und sichten der Bilder, bereits in der Kamera, werdet ihr feststellen: „Doch das geht auch mit euch...“

Und wo machen wir das Engagement Shooting?

Was die Location betrifft... lasst eure Fantasie freien Lauf. Ich fliege mit euch nach Paris, ich komme zu euch nach Hause für eine Homestory, wir treffen uns im benachbarten Wald oder an der Location eurer Hochzeit. Sagt mir einfach, **wo** und ich bin da.



Das Getting Ready

Erfahrungsgemäß entstehen die schönsten „Getting Ready“ Aufnahmen in schönen, hellen und geräumigen Zimmern. Knallige Farben an den Wänden oder Möbeln machen sich nicht besonders gut. Dies sollte man vermeiden, wenn's irgendwie geht. Super ist Fensterlicht, direkte Sonneneinstrahlung sollten man vermeiden wenn's geht...

Das schönste Zimmer bei euch, in eurer Suite, sollte der Braut vorbehalten sein. Sie braucht zum Ankleiden, für ihre Brautmädels den meisten Platz. Für den Bräutigam eignet sich auch ein kleineres Zimmer, das muss auch nicht besonders hell sein. Was bei allen Zimmern großartig und ein „must have“ ist... es sollte aufgeräumt sein.

Das Allerwichtigste für die Braut ist: Nimm dir Zeit, steh lieber früher auf, lass auf keinen Fall schon morgens Stress aufkommen. Das sieht man auf den Bildern. Lasst es ruhig angehen.

Auch wenn vor lauter Aufregung kein Bissen herunterzubekommen ist, ein leichtes Frühstück für Euch ist ratsam. Mit knurrenden Magen die nächsten Stunden bis zum Sektempfang mit kleinen Snacks kann lang werden. Neben gekühlten Getränken sollte auch eine Flasche Sekt nicht fehlen. Das lockert die Stimmung und reduziert die Aufregung.

Als Fotograf komme ich in der Regel einige Zeit vor dem eigentlichen Ankleiden. Das ist ca. 1 Stunde vor dem Aufbruch. So habe ich

genügend Zeit eure Vorbereitungen zu begleiten und Aufnahmen zu machen. Der Lockenstab im Haar, der Pinsel für das Makeup



zaubert, das Lachen mit den Trauzeugen und Brautmädels, alles das sind lohnenswerte Momente, die in Bilder festgehalten werden sollten. Während Du dich fertig machst, habe ich Gelegenheit, die kleinen Details festzuhalten.

Dann wird es spannend... Wer hilft Dir ins Kleid, wer legt dir den Schmuck an, deine Mutter, deine beste Freundin? Gerade jetzt sind die Bilder voll mit Emotionen. Diese Momente kannst du jederzeit und immer wieder auf den Bildern zurückholen.

Jetzt bist Du fertig... Du bist „Ready for Wedding“.

Man kann jetzt schon die ersten Bilder mit der Trauzeugin/Trauzeugen, mit den Eltern, mit den Geschwistern und mit den anwesenden Freundinnen machen.



Getting Ready Bräutigam

Als Bräutigam solltest Du ebenfalls Bilder bekommen. Es ist zwar nicht so aufwendig wie bei Deiner Frau“, aber das was bei euch passiert, bekommt ja sonst auch keiner mit. Ich denke das gerade das gegenseitige „Getting Ready“ wird häufig noch lange zu Emotionen führen. Da ja jeder nur das eigene „Fertigmachen“ mitbekommt.

Beim Bräutigam ist das meist auch etwas unspektakulärer. Die Jungs sind etwas entspannter, geht man meist nicht stundenlang zum Friseur und hat kein aufwendiges MakeUp. Aber coole Aufnahmen entstehen auch dort.

Das Rasieren, das Haare stylen, den Anzug richten und anziehen... , die Manschettenknöpfe, die Krawatte oder Fliege... alles das mit dem BestFriend und einem auflockernden Bierchen, schafft einen guten Start in den Tag.

Kleiner Tipp! Das Rasieren sollte am Vorabend gemacht werden. Die Gefahr des Rasserbrandes und von Schnittverletzungen ist deutlich geringer und kann über Nacht wieder abheilen.

Der First Look

Nun ist es so weit. Ihr seht euch zum ersten Mal in euren Hochzeitskleidern. Meisten ist das vor der Trauzeremonie, ganz intim, ihr und ich. Lasst euren Gefühlen freien Lauf, auch wenn die eine oder andere Träne kullert... das gehört dazu und macht die Bilder „richtig“ Emotional.

Wenn ihr das so machen wollt, müsste ihr das auch in der Agenda fest einplanen. Lasst euch genügend Zeit den Augenblick zu genießen und Eure Gefühle richtig genießen zu können.

Sucht euch eine tolle Location , schön wäre im Freien, ungestört von Euren Gästen und allem anderem. Lasst uns vorher gemeinsam diesen „First Look“ planen, lasst uns gemeinsam den Platz suchen der zu euch passt...

Die Hauptsache ist, ihr solltet diese Zeit für euch und mit Euch genießen. Diese Augenblicke sind nur für euch.

Die Momente sind sehr emotional, voller Gefühl, die Bilder werden einzigartig und traumhaft.





Die Reportage geht weiter...

Die Kirche / freie Trauung

Das Wichtigste zuerst: Bitte besprecht mit eurem Pfarrer möglichst detailliert den Ablauf. Sagt ihm auch, dass ich als Fotograf dabei bin und gerne auch Fotos von vorne machen will. Von hinten bekommt ihr die Bilder von euren Gästen.

Der Einzug

Wenn ihr in die Kirche einzieht, entweder gemeinsam, euer Pfarrer voraus, geführt durch den Brautvater, oder tanzend... lasst bitte 2-3 Meter Platz zu vorauslaufenden Personen... schaut nicht nach unten, schaut zu euren Gästen oder zu mir. Lauft langsam, auch wenn evtl. der Pfarrer schneller laufen sollte. Alle Augen sind auf euch gerichtet – genießt die Zeit. Deinen Brautstrauß solltest du in der rechten Hand auf Höhe des Bauchnabels halten und ihn an deine Trauzeugin weiterreichen, ehe du dich am Altar links neben deinen Bräutigam setzt. Schaut Euch an, lasst alle spüren, dass ihr vor Glück überschäumt.

Die Trauung

Genießt die Zeit, in der euch der Pfarrer vermählt, seid nicht verkrampft, heult, wenn euch danach zumute ist, lacht und schaut euch innig an und zeigt allen wie glücklich ihr seid. Lachen und glücklich sein ist auch in der Kirche nicht verboten.



In der meisten Zeit werdet ihr nicht merken wann ihr fotografiert werdet. Ihr müsst also auch nicht zu mir schauern, denn als stiller Beobachter ohne direkten Blickkontakt ist die Bildwirkung meist noch wesentlich besser. Eure Bilder sprechen dann eine eigene, zauberhafte Sprache.

Ein Appel an Euch! Lasst euch nicht aus der Ruhe bringen. Werdet nicht hektisch. Weder beim Eheversprechen noch beim Ringtausch. Vor allem den „Ersten Kuss“ als frisch vermählte solltet ihr wirklich genießen.

Und eine wirklich große bitte! Wenn ihr die Ringe tauscht, versucht euch so hinzustellen, dass ihr auch anschließend schöne Bilder bekommen könnt. Wendet mir bitte nicht den Rücken zu, auch wenn ihr überkreuz die Ringe tauscht. Alles, was ich nicht sehe, kann ich auch nicht aufnehmen. Und der Ringtausch ist genauso einzigartig wie der Kuss und das muss auf den Bildern zu sehen sein.



Der Auszug

Ihr solltet den Auszug als auch den Einzug in die Kirche mit eurem Pfarrer besprechen. Sagt, ihr wollt ein bisschen Abstand zu ihm und evtl. zu den Messdienern. Nur so kann ich euch richtig in Szene setzen und „starke“ Bilder machen. Also: haltet immer die 2-3 Meter Abstand zu den vorauslaufenden Personen ein. Dann klappt das auch.

Ihr solltet euren Pfarrer auch bitten ein Wort an Eure Gäste zu richten. Jeder sollte wissen, wer zuerst aus der Kirche geht. Wollt ihr, dass eure Gäste ein Spalier für euch machen, dann lasst sie zuerst aus der Kirche gehen. Bittet eure Trauzeugen dies zu koordinieren. Wollt ihr zuerst ausziehen, dann sollte euer Pfarrer dies auch mitteilen.



Das Brautpaar Shooting

Gutes Licht ist das „A“ und „O“. Wir sollten die Mittagszeit meiden. Wenn es jedoch nicht anderes geht, machen wir auch gute Bilder in der direkten Mittagshitze... ein bisschen Schatten gibt es fast überall.

Ihr solltet etwa 1 Stunde einplanen. Ihr, eure Trauzeugen und ich. Ich denke eure Gäste können mal kurz auf euch verzichten. Vielleicht während der Kaffeerunde. Wir können aber auch 2x30 Minuten machen. Dann seid ihr nicht zu lange von eurer Gesellschaft entfernt. Aber keine Angst, das besprechen wir alles im Detail.

Schön wenn ihr im Vorfeld schon mal mögliche Location in Augenschein nehmt und wo es euch gefällt. Was passt zu euch!

Wiesen und dicht stehende Bäume sind eher ungeeignet, da das satte grün stark reflektiert. Super dagegen sind Mauern, alte Gebäude als Hintergrund und Schotterwege. Vielleicht auch am See, wenn der in der Nähe ist. Das können und werden wir auch immer gerne während des Engagement Shooting besprechen und scouten.

Das Shooting läuft entspannt ab. Spaß ist das Wichtigste! Zeigt wie glücklich und verliebt ihr seid. Dann entstehen tolle Bilder. Und wir haben ja immer noch das Engagement Shooting. Danach habt ihr schon ein paar Posings geübt und seid überrascht, wie einfach es ist, tolle Bilder mit euch zu machen.

... und wenn es regnet? Dann haben wir immer noch gute Laune. Meist regnet es eh nicht den ganzen Tag und ich bin ja bis spät abends dabei.

Die Trauzeugen helfen euch unfallfrei das Kleid über die Wiese zu transportieren, evtl. mal kurz nach schminken oder den Anzug zu richten, das Trinken dabei zu haben und eben mal den Brautstrauß zu halten, wenn er nicht benötigt wird.



Eure Gruppenfotos

Überlegt bitte gemeinsam welche Bilder ihr sonst noch haben wollt. Welche kleinen und großen Gruppen ihr in Bildern verewigt haben wollt. Diese Liste gebt ihr am besten ein paar Tage vor eurem großen Tag euren Trauzeugen. Diese können dann mit mir die Koordination übernehmen.

Anfangen werden mir mit der ganzen Gesellschaft und werden dann immer kleiner. Die Gäste die wir bereits abgelichtet haben, schicken wir in die Location zurück...

Auch im Laufe der Reportage ist immer wieder Gelegenheit einzelne Portrait oder kleine Familiengruppen abzulichten. Sagt gerne auch euren Gästen sie mögen gerne auf mich zukommen.



Die Party

Genug gegessen, genug der Reden... lasst uns Party machen! Es darf gefeiert und getanzt werden, es darf auch fotografiert werden. Ich steh euch auch während der Partytime zur Verfügung und werde tolle Bilder machen.

Spart aber nicht am falschen Ende... bucht gute DJ's oder live Bands... das gibt die beste Stimmung und die besten Bilder. Auch die Lichtstimmung ist entscheidend... zu grell, mit knall roten oder pinken LED Lichtern werdet ihr keinen Spaß an den Bildern haben. Alle sind rot und schauen aus, wie zu lange in der Sonne. Gute Unterhalter wissen das und berücksichtigen dies. Sprecht eure favorisierten DJ's oder Bandleader einfach darauf an. Das Licht spreche ich mit den DJ's ab.

Party Highlights wie die Hochzeitstorte, das Brautstrauß werfen oder euer Feuerwerk sollten zeitlich gut aufeinander abgestimmt sein. Besprecht das auch gerne mit mir. Denn wenn ihr eure Gäste überraschen wollt, ist das toll... wenn ihr auch mich überrascht, ist das für das Bildermachen evtl. nicht ganz so toll. Ich bin evtl. gerade nicht an der Stelle, an der das Geschehen stattfindet.

Holt für alle Highlights auch immer eure Trauzeugen ins Boot. Dann können diese auch etwas für die Koordination sorgen und es bleibt nicht alles an euch hängen.

... und jetzt feiert was das Zeug hält...





The Day After

Und plötzlich ist euer rauschendes Fest vorbei. Monate der Vorbereitung und der Vorfreude – und dann ist der Tag im Flug vorbei und fühlt sich fast schon unwirklich an.

Die vielen Eindrücke eurer Hochzeit – von denen ihr sicherlich nicht alle gesehen habt – müssen nochmals verarbeitet werden. Vielleicht seid ihr jetzt erst mal in den Flitterwochen und entspannt an den schönsten Gegenden. Ist es dann nicht wunderbar sich auf die großartigen Fotos freuen zu können.

In der Regel brauche ich ca. 2 Wochen um Euch die Bilder zu präsentieren. Wenn ihr also aus den Flitterwochen zurückkommt, könnt ihr fast zeitgleich eure Bilder in Händen halten und euren

großen Tag nochmals erleben. Diesmal auch mit Eindrücken die ihr evtl. bisher noch gar nicht gesehen habt.

Die Bilderentwicklung

Ihr habt viel Geld in eure Hochzeit und ich mich investiert, um das Beste zu bekommen. Eure Bilder sollten unvergleichbar und wirklich Klasse werden. In die Nachbearbeitung investiere ich viel Liebe und vor allem Zeit. Kleine Retuscharbeiten, kleine Ausbesserungen, die Lichtstimmung anpassen und ein paar Flecken von den Anzügen oder auf dem Brautkleid retuschieren. Geht dann bitte nicht zu einem x-beliebigen Onlinehändler und druckt euch Bilder aus. Meist haben diese Drogeriemärkte eine automatische Bildoptimierung und macht meine Bearbeitung wieder rückgängig. Geht bitte zu guten Online-Fotolaboren mit Farbmanagement... gerne kann ich euch da ein bisschen Coachen. Ich will ja auch, das nicht nur die Bilder digitale Großartig aussehen sondern auch in gedruckter Form.

Eure Hochzeitscheckliste

- **12 – 18 Monate vor Hochzeit**
Hochzeitstermin festlegen, Budget festlegen, Hochzeitslocation aussuchen, Pfarrer oder freier Redner, Hochzeitsfotograf buchen.
- **10 Monate vor Hochzeit**
Trauzeugen festlegen, Rahmen der Hochzeit besprechen, Gästeliste anfertigen, „Save the Date“ Karten an Gäste versenden, Florist buchen, DJ oder Band buchen, Catering, Brautkleid shopping, Hotels für euch und Gäste buchen.
- **6 Monate vor Hochzeit**
Termine am Standesamt festlegen, Ringe aussuchen, Hochzeitsauto, Flitterwochen buchen, Tanzkurs buchen, Hochzeitstorte bestellen, Engagement Shooting mit Fotografen terminieren, Friesurtermine vereinbaren.
- **4 Monate vor Hochzeit**
Einladungen an Gäste senden, Bräutigam Anzug kaufen, Standesamt Outfit aussuchen, Accessoires (Taschen, Strumpfband, ...) kaufen.
- **2 Monate vor Hochzeit**
Musik Wunschliste erstellen und mit DJ/Band abstimmen, Probestyling Haare und Make-Up.
- **1 Monat vor Hochzeit**
Letzte Brautkleid Anprobe, Rede Bräutigam bzw. Eheversprechen vorbereiten, Junggesellinnen und Junggesellen Abschied planen und terminieren.
- **2 Wochen vor Hochzeit**
finale Gästeliste bestätigen für Catering/Location, Tischplan erstellen.
- **1 Woche vor Hochzeit**
Beauty Termine vereinbaren, Koffer für Flitterwochen packen, Zeit- und ablaufplan fixieren und mit Trauzeugen abstimmen, finale Zeitplan an alle Dienstleister senden.
- **1 Tage vor Hochzeit**
Taschen packen für Hochzeitstag, Übernachtungstasche packen
- **Hochzeitstag**
Ihr habt alles vorbereitet, alles wird laufen, let's start the party...





Must haves für den Bräutigam

- Taschentücher
- Hosenträger (schaut auf Bildern gut aus)
- Fliege
- Ansteckblume
- Hochzeitsrede
- Parfum
- Mundwasser
- Schuhpolitur
- Zigarren (cool für Fotos)
- Übernachtungstasche
- Ersatzhemd

Must haves für die Braut

- Taschentücher
- Sicherheitsnadeln
- Pflaster auch Blasenpflaster
- Haarnadeln
- Nagelfeile
- Make-Up / Abdeckstift
- Haarspray
- Deo Tücher
- Parfum
- Ersatzschuhe-/Tanzschuhe

